

5 **Protokoll**

der Weiterführung der Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur und Soziales am 11.09.2019 (Fortsetzung nach gemeinsamer Sitzung mit dem Bauausschuss)

10 Beginn: 18.10 Uhr  
Ende: 18.55 Uhr

anwesende Herr Krüger  
Stadtverordnete: Herr Dr. Sternberger  
Herr Kunze i.V. für Herrn Bierwagen

15 anwesende Frau Nomine  
sachkundige Einwohner: Frau Richter

20 anwesende Verwaltungsangestellte: Frau Streiber

entschuldigte Ausschussmitglieder: Herr Sell  
Herr Bierwagen  
Herr Würfel  
Frau Meyl  
25 Frau Mrose

unentschuldigte Ausschussmitglieder: Frau Schirner

30 Öffentlicher Teil:

TOP 7 – Änderung der Sitzungszeiten des OBJKS-Ausschusses

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, die Sitzungsdaten beizubehalten, den Sitzungsbeginn auf 17.30 Uhr zu verändern.

35 TOP 8 – Informationen zu gesetzlichen Neuerungen bei der Kindertagesbetreuung („Gute-Kita-Gesetz“)

40 Frau Streiber informiert über Neuerungen bei der Kindertagesbetreuung. Diese betreffen die Kostenfreiheit für Geringverdiener und Bezugsberechtigte von Sozialleistungen. Dafür erfolgt eine Kostenerstattung des Landkreises, die die Kosten der Stadt jedoch nicht decken wird. Die entgehenden Einnahmen werden noch errechnet. Die Eltern wurden in Kenntnis gesetzt, so dass Beiträge für den betroffenen Personenkreis nicht mehr erhoben werden.

45 Für die 3. Betreuungsstufe erfolgt eine anteilige Kostenerstattung bei einer Betreuungszeit über 8 Stunden/pro Tag (600 € pro Kind und pro Jahr). Frau Streiber informiert über die Richtlinie des Kreistages zur Kostenerstattung. Konkrete Zahlen werden schnellstmöglich ermittelt und nachgereicht.

50 Herr Dr. Sternberger regt an, bei den Kita-Gebühren die Staffelung nach Einkommen zu überdenken. Er kann sich weniger Stufen bei der Staffelung vorstellen. Hintergrund seiner Anregung ist es, dass Kita-Beiträge häufig geringere Einkommenserhöhungen aufbrauchen.

60 Frau Streiber erklärt, dass die Satzung zu überarbeiten, bei der Staffelung eine soziale Differenzierung vorzunehmen und diesbezüglich die Zustimmung des Landkreises erforderlich ist. Die Kosten für die Kita-Betreuung sind auf die Eltern umzulegen, anderenfalls würden diese bei der Stadt verbleiben. Frau Streiber sagt eine Prüfung der Staffelung zu.

Frau Nomine erkundigt sich, ob Beitragsfreiheit zu höheren Betreuungszeiten führen könnte.

65 Frau Streiber weist darauf hin, dass für die Notwendigkeit einer höheren Betreuungszeit der Nachweis zu erbringen ist.

#### TOP 9 – Antworten auf öffentliche Anfragen der Stadtverordneten aus der letzten Ausschusssitzung

---

70 Frau Streiber antwortet zur Frage von Herrn Krüger bezüglich der Einbahnstraßenregelung in der Innenstadt, dass diese Regelung innerhalb der Erstellung eines Verkehrskonzeptes geprüft wird.

75 Frau Nomine hält eine stärkere Verkehrsberuhigung von 30 km/h in der Innenstadt für sinnvoll.

#### TOP 10 – Anfragen öffentlicher Art

80 Herr Dr. Sternberger hinterfragt die Kernbetreuungszeiten im Hort, insbesondere die Uhrzeiten, in denen davon ausgegangen wird, dass nicht alle Kinder diese in Anspruch nehmen. Außerdem erkundigt er sich, für welche Zeitspanne die Unfallversicherung für die Kinder gilt.

85 Frau Streiber erklärt, dass die Kita-Satzung die Grundlage für die Betreuungszeiten ist. Die Antworten werden nachgereicht.

Herr Krüger weist auf das Förderprogramm für Jugendfeuerwehren hin und fragt, ob die Stadt dieses in Anspruch nimmt.

90 Frau Streiber teilt mit, dass die Ortswehren darüber informiert wurden, jedoch keine Rückmeldungen kamen. Die Verwaltung prüft unabhängig davon, für welche Ausgaben die Förderung beantragt werden kann.

95 Frau Richter erkundigt sich nach Möglichkeiten der Förderung bzw. des Sponsorings für die Sheerleader Dancing Angels für Kleidung und Ausstattung.

100 Herr Krüger und Frau Nomine machen auf Fördermöglichkeiten seitens der Spreewaldbank und der Sparkasse sowie der Stadt und des Landkreises aufmerksam. Frau Nomine ergänzt, dass die Mitarbeiter der Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ bei der Beantragung behilflich sein könnten.

Herr Krüger schließt den öffentlichen Sitzungsteil.